



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Berlin, 18.05.2018

Michael Schrodi, MdB

Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

Unterstützung für die Kommunen: SPD bringt in der Koalition wichtige Grundgesetzänderungen auf den Weg

„Ein Mangel an bezahlbarem Wohnraum, fehlende Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur und ein Sanierungsstau an den Schulen: Das sind die drängenden Probleme in unserer Region und die können wir jetzt angehen“, sagt Michael Schrodi, Bundestagsabgeordneter für Fürstentfeldbruck.

Im Finanzplan für die Jahre 2018-2021 sind nun 46 Milliarden Euro für zusätzliche Investitionen vorgesehen: Das ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung unseres Landes. Durch die Anfang Mai von der Bundesregierung auf den Weg gebrachten Grundgesetzänderungen wird der Bund künftig und dauerhaft Geld in Sanierung und Digitalisierung von Schulen, Ganztagsbetreuung, öffentlichen Nahverkehr und Wohnungsbau investieren können. Nach der im letzten Jahr beschlossenen Änderung, die nur finanzschwache Kommunen betraf, richtet sich das neue Vorhaben an alle Kommunen und sichert die Finanzierung des Bundes über 2019 hinaus. Der Bund schafft damit die Voraussetzungen, um Länder und Kommunen besser direkt unterstützen zu können.

Der Haushaltsentwurf der Koalition stützt die entsprechenden Bereiche dafür finanziell großzügig aus: Allein 2 Milliarden Euro sind für das Programm Ganztagschule- und Betreuung vorgesehen. Der soziale Wohnungsbau wird ebenfalls mit insgesamt 2 Milliarden Euro in den nächsten vier Jahren gefördert. Auch für die kommunale Infrastruktur wird im Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz deutlich mehr als bisher ausgegeben. Bis auf 1 Milliarde pro Jahr sollen die Ausgaben auf Dauer ansteigen. Das ist dreimal so viel wie bislang.

„Wir haben es im Wahlkampf versprochen, jetzt setzen wir es um. Ich freue mich, dass wir keine Zeit vergeuden und diese wichtigen Änderungen schnell auf den Weg bringen“, so Michael Schrodi.